

- II. S. 3635. III. S. 3979. IV. S. 4102. V. S. 4355. VI. S. 4612. VII. S. 4747. VIII. S. 5014.  
 Die Verhandlungen des deutschen Journalistentages zu Eisenach. S. 3528.  
 Ueber Lehrmittelausstellungen. S. 3676.  
 Die Raphael-Ausstellung in Dresden. S. 3902.  
 Ludwig Rosenthal's Ausstellung in München. S. 3902.  
 Das „Goethe-Jahrbuch“. S. 4660.  
 Vom Londoner Büchermarkt. S. 4792.  
 Ferdinand Raimund's Werke. S. 5008.  
 Aus einem Guffe. S. 5162.  
 „Der erste weibliche Kommiss im Buchhandel. Humoreske von A. Winterfeld.“ S. 5332.

### Polemik.

- Zur Abwehr gegen den Artikel: Rück Erinnerungen aus früherer Zeit und die Misere der Jetztzeit. S. 257.  
 Was soll aus dem soliden Buchhandel werden? Von Rob. Hoster — L. Volke. (Gegen Franz Lipperheide.) S. 369. — Entgegnung von Franz Lipperheide. S. 371. — Zusätze von Rob. Hoster — Emil Schellmann. S. 371. — An die Herren Hoster, Volke und Schellmann in M. Gladbach. Von Franz Lipperheide. S. 755.  
 Zur Schleuderer-Statistik. (Gegen die Kosterly'sche Buchh. in Görlitz.) S. 372.  
 Ein Notabene für die Herren Sortimenten (gegen Adolph Gestewitz). — Entgegnung von Adolph Gestewitz. S. 472.  
 „Collegiale Gesinnung“. Von Ferd. Schönningh's Verl. (gegen N. Simrod). S. 684.  
 Zur Schleuderer-Statistik (gegen Peter Josef Tonger in Köln). S. 756. — Entgegnung von Pet. Josef Tonger. S. 756.  
 Zur Schleuderfrage (gegen Emil Strauß in Bonn) von Moriz Pläschke, Firma: E. Gehrich & Co. S. 790. — Entgegnung von Emil Strauß. S. 790.  
 Ein Stück Buchhändler-Correspondenz aus dem Jahre 1879 (gegen Böhme & Drescher). S. 1167. — Als Antwort: „Auch ein Stück Buchhändler-Correspondenz aus dem Jahre 1879“. Von Julius Drescher. S. 1168.  
 Entgegnung an Herrn N. Von Fritz Trost. S. 1398.  
 Zur Abwehr (gegen das Prager Buchhändler-Gremium) von Pichler's Wwe. & Sohn. S. 1468.  
 Herrn A. Pichler's Wwe. & Sohn in Wien von H. Dominicus, Kosmad & Neugebauer, Carl Reicheneder, Silber & Schenk, Fr. Haerpfer, Joh. Reiniger & Co. S. 1540.  
 Erfahrungen, die geeignet sind, den Verleger kopfscheu gegen alle Reformbestrebungen zu Gunsten der Sortimenten zu machen (gegen H. Eichenhagen). S. 1571. — Entgegnung von H. Eichenhagen. S. 1571. — Einige Bemerkungen zur „Entgegnung“ des Hrn. Eichenhagen in Nr. 92 d. Bl. S. 1677.  
 Ein neuer Messias auf dem Gebiete der Schleuderei (gegen Th. Christiansen) von Carl Reicheneder. S. 1678. — Entgegnung von Th. Christiansen. S. 1818.  
 Beweise! Von A. Pichler's Witwe & Sohn. S. 1757.  
 Herrn A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien. Von H. Dominicus. S. 1818.  
 Zur Abwehr. (Gegen A. Pichler's Witwe & Sohn.) Von Carl Reicheneder. S. 1856.  
 Herrn A. Pichler's Wwe. & Sohn in Wien. Von Kosmad & Neugebauer. S. 1968.  
 Schlussworte an die Herren Dominicus und Reicheneder in Prag. Von A. Pichler's Witwe & Sohn. S. 2104.  
 Replik auf die Erwiderung der Firma Siegismund & Volkening in Nr. 140 d. Bl. sub Nr. 26457. Von A. Maier in Fulda. — Entgegnung. Von Siegismund & Volkening.  
 Ein neuer Beitrag zur Statistik der Schleuderei (gegen A. Deiters in Passau), von B. Deiters, W. de Haen'sche Buchh. und Genossen. S. 2980. — Entgegnung von A. Deiters. S. 2980.  
 Der „Mentor“ der Herren Pierer und Lucas (gegen S. Lucas in Elberfeld). S. 4358. — Entgegnung von S. Lucas. S. 4358.  
 Zur Notiznahme (gegen Fr. Kortkamp). S. 4872. — Entgegnung von Fr. Kortkamp. S. 4872.  
 Die Erklärung der Leipziger Verleger und Herr Strauß. Von A. L. Ritter. S. 5163.  
 Warum ich die Erklärung der Leipziger Verleger unterschreibe. Von Fr. Cohen. S. 5163. — Entgegnung von Emil Strauß. S. 5164. — Replik von Fr. Cohen. S. 5229.

### Post-, Eisenbahn- und Telegraphenwesen.

- Die beabsichtigte Petition gegen die Abtrage-Gebühr von 5 Pf. für eingehende Nachrichten. S. 756.

### Rechnungswesen, Reformen, Usancen etc.

- Verzeichniß der Buchhandlungsfirmer, welche bei der Reichsbank Giro-Conto haben. S. 5.  
 Entgegnung an Herrn N., den Verfasser des Artikels „Zu den Grundlagen der Vereins-Sortimente“ in Nr. 301 d. Bl. vom v. J. I. S. 59. II. S. 60.  
 Amerika in Leipzig! Von Carl Dülfer. S. 131.  
 Was thun? S. 236.  
 Zur beabsichtigten Veränderung der Leipziger Expeditionstage. S. 334.  
 Zum Leipziger Commissionswesen. S. 438. II. S. 790.  
 Der Staatsanwalt. Von Belhagen & Klasing. S. 470.  
 Zur Remittur. Von Haefeler. S. 472.  
 Aus der Enquete-Commission. S. 538.  
 Zum „Generalsecretair des Börsenvereins“. I. S. 539. II. Von Eduard Heinrich Mayer. S. 539. III. S. 646.  
 Eine Bitte. (Abrundung der Pfennig auf die Ziffer fünf.) S. 575.  
 Der Generalsecretair oder Ideal und Wirklichkeit. S. 681.  
 Sortimenten und Verleger. S. 754.  
 Messgelder und Zahlungslisten für 1879. S. 1398.  
 Der Mißbrauch der Verlangzetteln. Von der N. E. Elwert'schen Verlagsbuchhandlung, M. Braun. S. 1468.  
 Ein Beitrag zu den Fragebogen. S. 1539. — Zur Berichtigung. S. 1645.  
 Zur gef. Beachtung! (Betreffend die Beantwortung von Transportangaben.) S. 1645.  
 Verzeichniß der Buchhandlungsfirmer, welche bei der Reichsbank Giro-Conto haben. S. 1678.  
 Recapitulationen vor der Jubilate-Messe. S. 1755, 1794.  
 Eine Erklärung aus München. Von Ernst Stahl, A. Streber, Theod. Adermann etc. S. 1775.  
 Rechtsfrage (die Einlösung eines von einem Gehilfen unter seinem Namen bestellten Werkes betreffend). S. 1818. — Berichtigung. S. 1856.  
 Eine Erklärung aus Augsburg. Von Th. Lampart, H. Kranzfelder etc. S. 1856.  
 Berliner Reformbestrebungen. I. II. S. 2102. III. S. 2193. IV. S. 2194. V. S. 2256. VI. S. 2494.  
 Eine Rechtsfrage (betr. die Annahme von Comm.-Sendungen für eine fallite Handlung seitens des Commissionärs). S. 2362.  
 Rückblicke und Vorblicke. S. 2562.  
 Rechtsfrage (Rabattkürzung betr.). S. 2980.  
 Zum 16. September. S. 3349, 3409, 3638.  
 Help yourself. S. 3557.  
 Die Verhandlungen der Commission für die Revision des Statuts des Börsenvereins. S. 3710, 3746, 3806, 3842, 3881.  
 Versuch einer Preisreform im Musikalienhandel. S. 3902.  
 Zwei Wege oder Statuten-Revision und Vereins-Sortiment. S. 4265.  
 Zur Schleuderei und ihrer Bekämpfung. S. 4393.  
 Zur Frage der Statutenrevision. Von A. Kröner. S. 4463.  
 Aufrichtige Briefe. I. S. 4611. II. S. 5306.  
 Geschäftsmanipulation oder Schleuderei? S. 4659. — Erwiderung von Belhagen & Klasing. S. 4791. — Replik. S. 4924.  
 „Summ cuique“. (Die Priorität der Idee der Vereins-Sortimente betreffend.) S. 4660. — Eine nothwendige Entgegnung an Herrn C. S. 4792.  
 Bericht über die am 3., 4. und 5. November 1879 in Leipzig stattgehabten Verhandlungen des außerordentlichen Ausschusses zur Revision des Statuts vom 13. Mai 1852, erstattet von Arnold Bergstraefer. Erste Sitzung. S. 4814. Zweite Sitzung. S. 4863. Dritte Sitzung. S. 4921.  
 In Sachen der Erklärung der Leipziger Verleger. S. 4947, 5018, 5356.  
 Warum ich die Erklärung der Leipziger Verleger nicht unterschreibe. Von Emil Strauß. S. 4948.  
 Erklärung der Verleger gegen den Mißbrauch des öffentlichen Ausbietens ihrer Verlagswerke unter dem Ladenpreise. S. 5087. II. S. 5332.